Projektbeschreibung

Projektname: Willkommenskultur Vulkanland

Region: Südoststeiermark Steirisches Vulkanland | **Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in:

Regionalmanagement Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland GmbH,
Grazertorplatz 15/4, 8490 Bad Radkersburg, Tel: 03152-8380-0. E-Mail: office@vulkanland.at; www.vulkanland.at.

Ausgangssituation und Projektziele:

[Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

Jährlich verlegen rund 2.200 Personen – etwa 1.000 Haushalte – ihren Lebensmittelpunkt in den Bezirk Südoststeiermark oder kehren in die Region zurück. Insbesondere junge Erwachsene und Familien stellen dabei eine wichtige Zielgruppe für die zukünftige Entwicklung der Region dar, sie bilden außerdem mit rund 2/3 aller Zuziehenden die größte Gruppe. Ein gelungener Start und ein positives Ankommen können wesentlich dazu beitragen, dass sich Zu- und Rückkehrende mit ihrer neuen bzw. wiedergewonnenen Heimat identifizieren und langfristig in der Region verwurzeln.
Mit dem Willkommenspaket und der Online-Plattform www.willkommen.vulkanland.at wurden im Vorjahr bereits zentrale Instrumente für eine professionelle Willkommenskultur geschaffen. 2027 soll dieser Ansatz weiterentwickelt und inhaltlich vertieft werden. Dabei stehen die weitere Vernetzung und Unterstützung der Gemeinden beim Thema ebenso im Fokus wie die zielgerichtete Positionierung des Steirischen Vulkanlandes als attraktive Region zum Leben und Ankommen. Damit soll die Willkommenskultur in der Region sowohl nach innen als auch nach außen weiter gestärkt werden.

Projektziele:

- Willkommenskultur in der Region weiter stärken
- Gemeinden im Umgang mit Zu- und Rückkehrenden stärken und weiter vernetzen
- Die Region als attraktive Zuzugsregion positionieren
- Stärkung der Identifikation der Zu- und Rückkehrenden sowie der Bevölkerung mit Gemeinde und Region

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …) 2027:

[Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

Arbeitspaket	Maßnahmen	Output
HF 1: Zuzug und Rückzug	Vertiefung zu Bedarfen von Zuziehenden Weitere Vernetzung von Gemeinden zum Umgang mit Zuziehenden und Rückziehenden Kampagne zur Positionierung des Steirischen Vulkanlandes als attraktive Zuzugsregion Umsetzung weiterer Willkommensportraits	1 Expertise 1 Veranstaltung für/mit Gemeinden 1 Kampagne 1 ÖA-Maßnahme Umsetzung von mind. 5 Willkommensportraits
HF 2: Projektmanagement	Projektkoordination, -umsetzung und –dokumentation	Laufende Projektdokumentation, -koordination und –umsetzung

Nachweis der Projektumsetzung (2027): [Bei bereits genehmigten EU-kofinanzierten und/oder durch das Land Stmk. geförderten Projekten verweisen Sie auf die Projektunterlagen mittels GZ/Projekt Nr./Projektnamen.] Nachweis zu den angeführten Outputs		
Projektlaufzeit	von 01.01.2027 bis 31.12.2027	
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 30.000,00	
Finanzierung 2027	LREG- Landesmittel: - LREG- Gemeindemittel: € 30.000	[Sonstige): -

Projektbeschreibung

Projektname: Öffentlichkeitsarbeit	
Region: Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland	**Regionales Arbeitsprogramm:** 2027
Förderungswerber/in:[Titel, Name/Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, www]	
Regionalmanagement Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland GmbH, Grazertorplatz 15/4, 8490 Bad Radkersburg, Tel: 03152-8380-0; office@vulkanland.at, www.vulkanland.at	

Ausgangssituation und Projektziele:

Mit dem Jahr 2025 wurde die Öffentlichkeitsarbeit gebündelt. Zuvor wurde dieser Bereich von mehreren Personen bespielt, was zu einem uneinheitlichen Erscheinungsbild und unausgewogener Information führte. Durch die Bündelung kam es zu einer koordinierten Kommunikation der unterschiedlichen Themenbereiche des Regionalmanagements. Diese abgestimmte und aktivierende Öffentlichkeitsarbeit soll fortgesetzt werden. Mit dem Ziel Menschen zur Teilnahme am regionalen Entwicklungsprozess anzustoßen.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …):

Arbeitspakete	Aktivitäten	Outputs
AP 1: Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit	Koordination der Themen und Bespielung der Kommunikationskanäle zur Vermittlung von übergeordneten Themen	1 Mitarbeiterin (20 Wochenstunden)
AP 2: Kampagne zur Sichtbarmachung der lebenswertesten Region	Nachhaltige Verankerung der unterschiedlichen Themenbereiche des Regionalmanagement in den unterschiedlichen Kommunikationskanälen.	1 Kampagne zur Bewerbung zumindest 3 Social Media Sujets 1 Bewusstseinsbildende Maßnahme

Nachweis der Projektumsetzung (2027):

Nachweise zu den angeführten Outputs

Projektlaufzeit	von 01.01.2027 bis 31.12.2027		
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 40.000		
Finanzierung 2027	LREG- Landesmittel: € 40.000 LREG- Gemeindemittel: €	[Sonstige]:	

Projektbeschreibung

Projektname: Bilaterale Bürgermeisterkonferenz

Region: Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland | **Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in: [Titel, Name/Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, www]

Verein „Initiative Nachbarschaft“, Obmann Bgm. Mag. Karl Lautner, Hauptplatz 1, 8490 Bad Radkersburg, gde@bad-radkersburg.gv.at, 03476/2509

Ausgangssituation und Projektziele:

[Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

Im Rahmen des Projektes „Bilaterale Bürgermeisterkonferenz“ werden Themen der Regionalentwicklung in Bereichen wie Naturschutz, Verkehr, soziale Themen und Kunst besprochen und Informationen und Wissen ausgetauscht. Beide Regionen zielen mit vorliegendem Projekt auf eine Intensivierung des Informationsaustausches bzw. Abstimmung auf kommunaler Ebene ab. Dadurch sollen regionale Entwicklungen und gemeinsame Aktivitäten besser abgestimmt und Synergien in der Zusammenarbeit effizienter genutzt werden können.

Ziel: Stärkung und Vertiefung der grenzüberschreitenden Kooperation mit Slowenien durch bilaterale Bürgermeisterkonferenzen und die Zusammenarbeit im Rahmen der internationalen Malerwoche

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …):

Arbeitspakete	Aktivitäten	Outputs
AP 1: bilaterale Bürgermeisterkonferenz	Organisation, Koordination und Durchführung von mindestens einer Bürgermeisterkonferenz zur Abstimmung gemeinsamer Themen in der Zusammenarbeit, Impulse externe Experten	Min. 1 Konferenz, Übersetzung der Konferenz; Expertenreferate, Präsentationsfolien
AP 2: Internationale Malerwoche	Betreuung und Begleitung der internationalen Malerwoche; Konzeption und Druck eines Ausstellungskataloges der Kunstwerke	1 Ausstellungskatalog; Realisierung einer Malerwoche

Nachweis der Projektumsetzung (2027):

[Bei bereits genehmigten EU-kofinanzierten und/oder durch das Land Stmk. geförderten Projekten verweisen Sie auf die Projektunterlagen mittels GZ/Projekt Nr./Projektnamen.]

1 Einladung zu einer bilateralen Bürgermeisterkonferenz, Teilnehmerliste, zumindest 1 Foto einer Veranstaltung, 1 Ausstellungskatalog

Projektlaufzeit	von 01.01.2027 bis 31.12.2027		
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 10.000		
Finanzierung 2027	LREG- Landesmittel: € LREG- Gemeindemittel: € 10.000,00	[Sonstige]: --	

Projektbeschreibung

Projektname: Biotopverbundmanagement

Region: Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland | **Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in: [Titel, Name/Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, www]

Regionalmanagement Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland GmbH, Grazertorplatz 15/4, 8490 Bad Radkersburg, Tel: 03152-8380-0. E-Mail: office@vulkanland.at; www.vulkanland.at

Ausgangssituation und Projektziele:

[Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

Zahlreiche Aktivitäten im Vulkanland unterstützen die Region, ökologisch zukunftsfähig zu werden. Dazu gehören die Maßnahmenprogramme „Klimafitter Wald“, „Klimafitter Boden“, „Klimafittes Wassermanagement“, das „Raab Memorandum“, sowie der Managementplan für den Biosphärenpark „Unteres Murtal“ im Steirischen Vulkanland. Zudem wird seit vielen Jahren mit dem Schwerpunkt „Hausmanufaktur“ eine ökologisch verträgliche Bewirtschaftung von Hausgärten angeregt.

Mit einer strategischen Vernetzung dieser Aktivitäten sowie anderer Ausgleichsmaßnahmen soll in der Modellregion „NaturVerbunden Südoststeiermark“ eine gezielte Entwicklung eines Netzwerks von ökologisch wertvollen Lebensräumen (ökologischen Trittsteinen und Korridoren) gelingen, um so die vorhandenen Ressourcen bestmöglich für eine hohe Artenvielfalt und einen intakten Lebensraum im Vulkanland einzusetzen. Damit soll das Vulkanland zu einer lebenswerten Region für Menschen, Tiere, Pflanzen und Pilze werden.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …) 2027:

Arbeitspakete (AP)	Aktivitäten	Outputs
AP1: Regionsanalyse & Konzeption	- Erhebung regionaler Daten in Bezug auf Biotopverbund (z.B. Identifizierung von Potenzialräumen) - Regionale Adaptierung der Biotopverbundkarte / GIS-Daten; - Umsetzung weiterer Initiativen und Maßnahmen auf der Fläche - Beratung/ Begleitung von infrastrukturellen Maßnahmen zur Verbesserung der Biodiversität - Entwicklung eines Arbeitsplanes für 2028 - Projektmanagement & Administration	Aktuelle, regional adaptierte Biotopverbundkarte Ökologisierung von Infrastrukturvorhaben Arbeitsplan 2028 Projektbericht 2026 Förderabrechnung 2026
AP2: Netzwerkerweiterung und -pflege	- Pflege von regionalen Netzwerken und Kooperationen - Abhaltung regelmäßiger „Grüner Tische“ mit relevanten Partnern Überregionale Netzwerkpflege & Mitarbeit am landesweiten Biotopverbund - Teilnahme am „Grünen Tisch“ auf Landesebene - Teilnahme an jährlichen Fixpunkten im Rahmen von „NaturVerbunden Steiermark“	RM Jour-fixe u. Synergie-Treffen m. relevanten Partnern Ökologische Beratung von Infrastrukturprojekten 2 „Grüne Tische“ mit regionaler Koordinationsgruppe BVM Synergie-Treffen (Online) Teilnahme an ca. 4 „Grünen Tischen“

	- Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen	Biotopverbund-Stand beim Markt der Artenvielfalt 2 Weiterbildungen
AP3: Bewusstseinsbildung & Öffentlichkeitsarbeit	- Sensibilisierung im Rahmen der regionalen Gremien - Inwertsetzung von wilden Ecken - Aufbereitung von Informationen sowie Erstellung von Fakten und Berichten zum Thema - Beratung von Gemeinden, Institutionen und anderen Akteuren hinsichtlich Biotopverbund inkl. Tafel zur Kennzeichnung von Trittsteinbiotopen (Gemeinden, Betriebe, private Initiativen) - Proaktive Öffentlichkeitsarbeit z.B. über Homepage, Social-Media-Kanäle, Newsletter, Presseaussendungen etc. Präsenz auf der Homepage des Regionalmanagements, zumindest 2 Beiträge im RM-Newsletter pro Jahr etc.	2 Berichte in regionalen Gremien 1 Kurz-Info „Trittsteinbiotope im Betrieb“ 3x Präsentation Kurz-Info bei öffentlichen Veranstaltungen 10 gekennzeichnete Trittsteinbiotope 4 Synergie-Veranstaltungen mit Akteuren der Regionalentwicklung 1 öffentliche Bürger:innen-Bewusstseinsbildungs-Veranstaltung Kurz-Clips: „Was ist eigentlich ein Trittsteinbiotop?“ etc. Präsenz auf www.vulkanland.at 3 Newsletter-Beiträge 2 Beiträge für Gemeindemedien 2 Pressetermine /-aussendungen Social Media-Beiträge
AP4: Umsetzungspaket	- Inwertsetzung von Grünflächen	1 Workshop „Pflegeleichtes Staudenbeet“ für Private 1 Praxistag „Regionales Wiesensaatgut“ RWV, LeiV 1 Praxistag „Regionale Gehölzvermehrung“ RGV

Nachweis der Projektumsetzung (2027):

Siehe gemäß den Outputs gegliedert nach den Arbeitspaketen

Projektlaufzeit	von 01.01.2027 bis 31.12.2027		
Gesamtprojektkosten	[2027]: 118.089,00	[2028]: € 0,00	[2029]: € 0,00
Finanzierung 2027	LREG- Landesmittel: LREG- Gemeindemittel: €	[Sonstige]: Abteilung 13 € 118.089,00	

Projektbeschreibung

Projektname: Biosphärenparkmanagement Unteres Murtal im Steirischen Vulkanland – Basisfinanzierung 5. Projektjahr

Region: Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland | **Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in: [Titel, Name/Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, www]

Regionalmanagement Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland GmbH,
Grazertorplatz 15/4, 8490 Bad Radkersburg, Tel: 03152-8380-0, E-Mail: office@vulkanland.at, www.vulkanland.at

Ausgangssituation und Projektziele:
[Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

Die definierten Handlungsfelder im Biosphärenparkmanagementplan dienen als Leitfaden und Orientierungsrahmen in der schrittweisen Entwicklung des UNESCO Biosphärenparks Unteres Murtal.

1. Ökologie – Wasser, Wald und Wiese
2. Lebensraum – Kultur, Freizeit und Entwicklung
3. Kommunikation – Bildung für eine nachhaltige Entwicklung, Bewusstseinsbildung, Wissenschaft und Forschung
4. Organisation – Planung, Management und Evaluierung

Der Biosphärenpark befindet sich nach wie vor in einer jungen Entwicklungsphase. Die Etablierung und Positionierung des Biosphärenparks ist dabei als langfristiger Entwicklungsprozess zu verstehen, der Zeit benötigt, wie dies auch bei den anderen österreichischen Biosphärenparks der Fall war. Chancenpotentiale und der damit verbundene Mehrwert müssen zunächst innerhalb der Biosphärenparkgemeinden, der Bevölkerung, bei den Stakeholdern und Akteuren, sowie in der Region ankommen bzw. für sich erkannt werden, bevor daraus ein gemeinsames Verständnis, Kooperationen und konkrete Entwicklungen entstehen können. Die Wirkung entsteht daher nicht unmittelbar durch eine einzelne Maßnahme, sondern entwickelt sich schrittweise durch eine ganzheitliche Betrachtung und kontinuierliche Forcierung dieses Themas und durch die Vernetzung.

Umso bedeutender in dieser Phase ist der Fokus auf das Thema Bewusstseinsbildung, Bildung und Sensibilisierung. Zentrales Ziel ist es den Biosphärenpark mit unterschiedlichen Aktivitäten mit Leben zu füllen, Akteure in diversen Netzwerktreffen zusammenzubringen sodass es gelingt der Bevölkerung, den Stakeholdern, Akteuren den Mehrwert und das Chancenpotential, das mit dem Biosphärenpark verbunden ist, bewusst zu machen.

Ziel ist es den Biosphärenpark zunehmend als gemeinschaftliches Zukunftsprojekt zu verankern und die Grundlage dafür zu schaffen, dass der Biosphärenpark ein lebendiges Beispiel dafür ist, wie Ökologie, Wirtschaft und Gesellschaft Hand in Hand funktionieren kann. Wir Alle sind Biosphärenpark, somit liegt es auch an uns Allen den Biosphärenpark gemeinschaftlich weiterzuentwickeln.

Erste Impulse und Prozesse wurden umgesetzt. Nun gilt es, die begonnenen Ansätze zu festigen und die kontinuierliche Entwicklung fortzuführen und neue Impulse zu setzen bzw. in den Netzwerken anzustoßen, ganz im Sinne des Mottos „Gemeinsam wachsen im Biosphärenpark Unteres Murtal“.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …) 2027:

Abkürzung: HF= Handlungsfeld gemäß Biosphärenpark Managementplan

Arbeitspakete (AP) = Handlungsfelder HF	Aktivitäten	Outputs
Ökologie – Wasser, Wald und Wiese	Mit dem schrittweisen Aufbau des Erlebnisareals UNESCO Biosphärenpark Unteres Murtal in Bad Radkersburg in Form verschiedener Stationen entsteht ein sichtbarer und erlebbarer Standort, an dem die charakteristischen vielfältigen Lebensräume des Biosphärenparks – von Wasser, Auwald bis zur Wiese – auf kleinem Raum in kompakter Form entdeckt und die ökologischen Zusammenhänge vermittelt werden können.	Umsetzung weiterer Stationen am Erlebnisareal UNESCO Biosphärenpark Unteres Murtal
Lebensraum - Kultur, Freizeit und Entwicklung	Informationsarbeit, Bewusstseinsbildung, Wissensvermittlung	1 Teilnahme am Markt der Artenvielfalt
Kommunikation - Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Wissenschaft und Forschung	Förderung der Umweltinterpretation, Bewusstseinsbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung	4. Aktionstag an der Mur – Let´s flow together Kooperation mit Umweltbildungszentrum Steiermark
	Biosphärenpark und wissenschaftliche Forschung	Umsetzung und Teilnahme an Forschungsprojekten • MAB-Call (BOKU Projekt Flow Bios – Land use and Nature Based Solutions for Flood-Risk Management in Biosphere Reserves) • MAB-Call (BOKU Projekt REGO Reconciling governance for conservation and sustainable development in biosphere reserves) • AkidEN Studie (Akzeptanz, Identifikation und Engagement in Biosphärenreservaten)
	Weiterführung der Entwicklung zum Aufbau und Etablierung einer Forschungskooperation (Science Link)	Fortführung Forschungskooperation mit FH JOANNEUM (Umsetzung Forschungsprojektarbeit zum Biosphärenpark)

	Kommunikation - Öffentlichkeitsarbeit	BP-Website, Social Media, Newsletter, Gemeindezeitungen, Presse
Organisation – Planung, Management und Evaluierung	Managementstruktur, Kooperationsentwicklung	Operative Maßnahmenumsetzung gemäß Arbeitsprogramm für das Bündelprojekt Biosphärenpark (A13, A17 StLREG, LIFE RESTORE for MDD), kontinuierliche Abstimmungsarbeiten, organisatorische, koordinierende Tätigkeiten, Netzwerkaufbau (nationale, internationale Vernetzung), Administration (Ergebnisberichte, Förderabrechnungen), Aktives Wirken im Aufbau eines grenzüberschreitenden TBR MDD Managements 1 Sitzung TBR MDD Steering Committee, 2 Sitzungen MAB Nationalkomitee, 2 Sitzungen (Biosphärenparkleitungskomitee, Biosphärenparkfachbeirat) 2 Sitzungen (Regionalvorstand; Regionalversammlung), 4 RMSO Jour Fixe

Nachweis der Projektumsetzung (2027):
Siehe gemäß der Outputs gegliedert nach den Handlungsfeldern

Projektlaufzeit	von 01.01.2027 bis 31.12.2027		
Gesamtprojektkosten	[2027]: 113.045,14	[2028]: € 0,00	[2029]: € 0,00
Finanzierung 2027	LREG- Landesmittel: € 0,00 LREG- Gemeindemittel: € 0,00	Abteilung 13: 113.045,14	

Projektbeschreibung

Projektname: Biosphärenpark Unteres Murtal im Steirischen Vulkanland - Maßnahmenumsetzung 5. Projektjahr

Region: Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland | **Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in: [Titel, Name/Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, www]

Regionalmanagement Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland GmbH,
Grazertorplatz 15/4, 8490 Bad Radkersburg, Tel: 03152-8380-0, E-Mail: office@vulkanland.at, www.vulkanland.at

Ausgangssituation und Projektziele:
[Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

Die definierten Handlungsfelder im Biosphärenparkmanagementplan dienen als Leitfaden und Orientierungsrahmen in der schrittweisen Entwicklung des UNESCO Biosphärenparks Unteres Murtal.

1. Ökologie – Wasser, Wald und Wiese
2. Lebensraum – Kultur, Freizeit und Entwicklung
3. Kommunikation – Bildung für eine nachhaltige Entwicklung, Bewusstseinsbildung, Wissenschaft und Forschung
4. Organisation – Planung, Management und Evaluierung

Der Biosphärenpark befindet sich nach wie vor in einer jungen Entwicklungsphase. Die Etablierung und Positionierung des Biosphärenparks ist dabei als langfristiger Entwicklungsprozess zu verstehen, der Zeit benötigt, wie dies auch bei den anderen österreichischen Biosphärenparks der Fall war. Chancenpotentiale und der damit verbundene Mehrwert müssen zunächst innerhalb der Biosphärenparkgemeinden, der Bevölkerung, bei den Stakeholdern und Akteuren, sowie in der Region ankommen bzw. für sich erkannt werden, bevor daraus ein gemeinsames Verständnis, Kooperationen und konkrete Entwicklungen entstehen können. Die Wirkung entsteht daher nicht unmittelbar durch eine einzelne Maßnahme, sondern entwickelt sich schrittweise durch eine ganzheitliche Betrachtung und kontinuierliche Forcierung dieses Themas und durch die Vernetzung.

Umso bedeutender in dieser Phase ist der Fokus auf das Thema Bewusstseinsbildung, Bildung und Sensibilisierung. Zentrales Ziel ist es, den Biosphärenpark mit unterschiedlichen Aktivitäten mit Leben zu füllen, Akteure in diversen Netzwerktreffen zusammenzubringen, sodass es gelingt, der Bevölkerung, den Stakeholdern, Akteuren den Mehrwert und das Chancenpotential, das mit dem Biosphärenpark verbunden ist, bewusst zu machen.

Ziel ist es, den Biosphärenpark zunehmend als gemeinschaftliches Zukunftsprojekt zu verankern und die Grundlage dafür zu schaffen, dass der Biosphärenpark ein lebendiges Beispiel dafür ist, wie Ökologie, Wirtschaft und Gesellschaft Hand in Hand funktionieren können. Wir alle sind Biosphärenpark, somit liegt es auch an uns allen den Biosphärenpark gemeinschaftlich weiterzuentwickeln.

Erste Impulse und Prozesse wurden umgesetzt. Nun gilt es, die begonnenen Ansätze zu festigen und die kontinuierliche Entwicklung fortzuführen und neue Impulse zu setzen bzw. in den Netzwerken anzustoßen, ganz im Sinne des Mottos „Gemeinsam wachsen im Biosphärenpark Unteres Murtal“.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …) 2027:

Abkürzung: HF= Handlungsfeld gemäß Biosphärenpark Managementplan

Arbeitspakete (AP) = Handlungsfelder HF	Aktivitäten	Outputs
Ökologie – Wasser, Wald und Wiese	Im UNESCO Biosphärenpark Unteres Murtal entsteht in Bad Radkersburg ein Erlebnisareal. Dabei werden schrittweise verschiedene Stationen auf Basis eines entwickelten vorliegenden Grobkonzepts umgesetzt. Eine Station ist der Besucher-Pavillon, dabei ist es das Ziel diesen zu einer Erlebnis- und Informationsstation somit als Anlaufplatz für Besucher zu entwickeln. Im Pavillon geht es um die Vermittlung grundlegender Wissensinhalte über den Biosphärenpark, seine charakteristischen Lebensräume, Zusammenspiel von Mensch-Natur in Form diverser unterschiedlicher Darstellungen und Informationselemente.	Inhaltliche Ausstattung des Pavillons mit vielfältigen Vermittlungselementen
Lebensraum - Kultur, Freizeit und Entwicklung	Fortführung und thematische Weiterentwicklung der Veranstaltungsreihe „Unser Biosphärenpark“ mit diversen Netzwerkpartnern. In den vielfältigen Veranstaltungen und Aktivitäten werden unterschiedliche Aspekte des Biosphärenparks beleuchtet, die die Vielfalt und die unterschiedlichen Facetten des Biosphärenparks sichtbar und greifbar machen. Ziel ist es, die Bevölkerung aktiv einzubinden, Wissen zu vermitteln und dahingehend zu sensibilisieren und somit Impulse im Biosphärenpark zu geben.	Umsetzung Veranstaltungsreihe Unser Biosphärenpark - Programm
Kommunikation - Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Wissenschaft und Forschung	Beschilderungen Kennzeichnung des Biosphärenparks Unteres Murtal gemäß § 8 Steiermärkisches Biosphärenparkgesetz 2022 Umsetzung der Biosphärenpark Beschilderung auf der Autobahn (Abfahrt Vogau/Straß, Gersdorf) in Abstimmung mit ASFINAG, zusätzliche Richtungswegweiser nach der Autobahnabfahrt, sowie restliche Beschilderung in der Biosphärenparkgemeinde Straß in Steiermark, St. Veit in der Südsteiermark Freiland, Ortsgebiet in Abstimmung BH und Straßenerhaltungsdienst	Beschilderungen Autobahnabfahrt, Richtungswegweiser nach Autobahnabfahrt und restliche offene Hinweistafeln in den Biosphärenpark Gemeinden

	Internationale Exkursion in den grenzüberschreitenden fünf Länder Biosphärenpark Mur-Drau-Donau mit Akteuren, Stakeholdern und Beteiligten Lernreise „Best Practise Beispiele“ im internationalen Kontext	1 internationale Exkursion in den grenzüberschreitenden Biosphärenpark Mur-Drau-Donau
	Fertigstellung und Produktion des Buches (Publikation) zum Biosphärenpark Unteres Murtal	Druckwerk Buch zum Biosphärenpark Unteres Murtal
	Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeitspaket zur Stärkung der Bekanntheit und Sichtbarkeit des UNESCO Biosphärenparks Unteres Murtal. Ziel ist eine stärkere Außenkommunikation zur Förderung der Wahrnehmung des Biosphärenparks innerhalb der Bevölkerung.	Umsetzung gezielter Kommunikations- und Öffentlichkeitsmaßnahmen (grafische Aufbereitungen, Infomaterialien, Plakate, Einschaltungen, Videos, Drucksorten usw.) zur Steigerung der Bekanntheit, Sichtbarkeit und Wahrnehmung des Biosphärenparks
	Vernetzung mit Schulen und Lehrpersonal im Biosphärenparkgebiet und Vermittlung des Biosphärenparks als Outdoor Lernraum im Rahmen einer Fortbildungs- und Informationsaktivität in Zusammenarbeit mit einer fachlichen Keynote, Praxisimpuls zu erfolgreichen Bildungsansätzen von anderen österreichischen Biosphärenparks	1 Fortbildungs-Informationsaktivität zum Biosphärenpark für Lehrpersonal
	Förderung des Austausches und der Vernetzung in unterschiedlichen Bereichen, um Impulse zu geben und damit die Umsetzung von Ideen zu fördern (z.B. Biosphärenparkbotschafter, Landwirtschaft, Bildungsbereich usw.)	Umsetzung 3 themenspezifischer Netzwerktreffen

Nachweis der Projektumsetzung (2027):
Siehe gemäß der Outputs gegliedert nach den Handlungsfeldern

Projektlaufzeit	von 01.01.2027 bis 31.12.2027		
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 90.000,00	[2028]: € 0,00	[2029]: € 0,00
Finanzierung 2027	LREG- Landesmittel: € 90.000,00 LREG- Gemeindemittel: €	[Sonstige]: €	

Projektbeschreibung

Projektname: Digitale Daseinsvorsorge

Region: Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland | **Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in: [Titel, Name/Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, www]

Regionalmanagement Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland GmbH, Grazertorplatz 15/4, 8490 Bad Radkersburg, Tel: 03152-8380-0; office@vulkanland.at; www.vulkanland.at.

Ausgangssituation und Projektziele:

[Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

Viele Alltagsprozesse sind vom Zugriff auf Daten abhängig – von Geldverkehr und Logistik über das Gesundheitswesen und Tourismus bis hin zur Landwirtschaft oder Müllabfuhr. Ohne Datenzugriff kommen viele Prozesse von einer Minute auf die nächste zum Stillstand.

Auf der anderen Seite ermöglichen Daten und deren intelligente Nutzung eine Unzahl von Möglichkeiten. Von optimiertem Energiemanagement, das neben Stromproduktion und Verbrauch auch Wetterprognosen, Verhaltensmuster und Strompreise berücksichtigt bis zu sensorgesteuerter Bewässerung oder Gebäudeüberwachung.

Angesichts der Allgegenwart von Daten und unserer hohen Abhängigkeit wissen wir erstaunlich wenig darüber, wo sie liegen, wem sie gehören, wie unser Zugriff gesichert ist und wie wir sie gewinnbringend nutzen können. Das Projekt „Digitale Daseinsvorsorge“ soll einen Überblick über vorhandene Daten schaffen und Optionen aufzeigen, wie wir Abhängigkeiten verringern und unsere Daten intelligent einsetzen können, um so einen regionalen Mehrwert zu schaffen.

Projektziele sind:

- Verbesserung der digitalen Resilienz
- Optimierung der regionalen Datennutzung für effizientere und bessere Lösungen in der Verwaltung und der Regionalwirtschaft
- Verbesserung der digitalen Kultur – Digitalität

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …):

Arbeitspakete	Aktivitäten	Outputs
AP1: Digitales Zukunftsbild	Datenanalyse: Welche Daten entstehen in Gemeinden/Betrieben? Wem gehören die Daten? Wo liegen sie?	Datenanalyse
	Aufbau Akteursnetzwerk: Identifikation von Akteuren, Vernetzung	1 Netzwerk
	Identifikation von Potenzialen für regionalen Mehrwert Szenarien für intelligenten Umgang mit Daten und digitale Resilienz	
	Erstellung eines digitalen Zukunftsbildes für die Region	1 digitales Zukunftsbild

AP2: Digitale Bildung	Definition einer digitalen Kultur für die Region Entwicklung einer Kommuniaktionsstrategie	Digitale Kommunikationsstrategie

Nachweis der Projektumsetzung (2027):
[Bei bereits genehmigten EU-kofinanzierten und/oder durch das Land Stmk. geförderten Projekten verweisen Sie auf die Projektunterlagen mittels GZ/Projekt Nr./Projektnamen.]
S. Outputs

Projektlaufzeit	von 01.01.2027 bis 31.12.2027		
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 40.000	[2028]:	[2029]:
Finanzierung 2026	LREG- Landesmittel:]: € 40.000 LREG- Gemeindemittel:	[Sonstige]: --	

Projektbeschreibung

Projektname: Ganzheitliche Bildung

Region: Südoststeiermark Steirisches Vulkanland | **Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in:

Regionalmanagement Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland GmbH,
Grazertorplatz 15/4, 8490 Bad Radkersburg, Tel: 03152-8380-0. E-Mail: office@vulkanland.at, www.vulkanland.at.

Ausgangssituation und Projektziele:
[Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

Mit dem Schwerpunkt „Ganzheitliche Bildung“ wurde 2026 ein gemeinsames Verständnis von Bildung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe angestoßen und der Grundstein für den „Bildungsraum Vulkanland“ gelegt. Bildung soll dabei nicht nur in klassischen Bildungseinrichtungen stattfinden, sondern an vielen Orten und in unterschiedlichen Lebensbereichen der Region – in Familien, Vereinen, Gemeinden, Betrieben und im täglichen Miteinander – und eine Aufwertung erfahren.
2027 und 2028 gilt es, diesen begonnenen Prozess weiterzuführen und stärker in die regionale Praxis zu bringen. Dafür braucht es die aktive Einbindung unterschiedlicher Akteurinnen und Akteure, konkrete Möglichkeiten zur Mitgestaltung sowie eine stärkere Sichtbarkeit und damit verbundenen „Inwertsetzung“ jener Bildungsorte und -situationen, die bereits in der Region bestehen.

Projektziele:

- Den Bildungsraum Vulkanland weiterentwickeln und Bewusstsein für ganzheitliche Bildung stärken
- Stärkung von bestehenden Bildungsorten in der Region (z.B. Vereine, Bibliotheken, …)

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …) 2027:

[Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

Arbeitspaket	Maßnahmen	Output
Ganzheitliche Bildung	Jährliches Treffen mit ausgewählten Akteur:innen zur strategischen Projektsteuerung	1 Treffen
	1 Maßnahme mit Möglichkeit zur Partizipation für die Community Ganzheitliche Bildung	1 Maßnahme
	2028: Umsetzung eines jährlichen Formates „Tag(e) der Bildung“ mit Impulsen, gemeinsamem Arbeiten und Vernetzung über die Regionsgrenzen hinaus für Bildungsakteur:innen aller Art	1 Veranstaltung
	Umsetzung von 2 öffentlichen Veranstaltungen mit Expert:innen zum Thema Bildung	2 öffentliche Veranstaltungen
	Umsetzung von 3 Maßnahmen zur weiteren Verankerung und Stärkung des Bildungsraumes	

	Vulkanland 2040 in der Region, abgeleitet aus dem Ideenlabor v. November 2026 Öffentlichkeitsarbeit zur Bewusstseinsbildung	3 Maßnahmen 2 ÖA-Aktivitäten 2 Presseaktivitäten
Projekt-management	Fachliche Prozessbegleitung Projektkoordination, -umsetzung und –dokumentation Personalkosten und Reisekosten Projektleitung	Fachliche Prozessbegleitung 10 Wochenstunden Projektleitung Reisekosten Projektleitung
Nachweis der Projektumsetzung (2027-2028): [Bei bereits genehmigten EU-kofinanzierten und/oder durch das Land Stmk. geförderten Projekten verweisen Sie auf die Projektunterlagen mittels GZ/Projekt Nr./Projektnamen.] Nachweise zu den angeführten Outputs		

Projektlaufzeit	von 01.07.2027 bis 31.12.2028	
Gesamtprojektkosten	[2027-2028]: € 80.000,--	
Finanzierung 2027	LREG- Landesmittel: € 80.000 LREG- Gemeindemittel:	[Sonstige):

Projektbeschreibung

Projektname: Gestaltungsbeiräte

Region: Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland	**Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in: [Titel, Name/Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, www]

Marktgemeinde Gnas, Marktgemeinde St. Stefan i.R., Stadtgemeinde Bad Radkersburg

Ausgangssituation und Projektziele:

Auf Gemeindeebene hat sich der Gestaltungsbeirat als beratendes Gremium etabliert. Gemeinsam mit den kommunalen Verantwortungsträgern entwickelt und formuliert dieser Handlungs- und Gestaltungsempfehlungen für geplante Bauvorhaben. Ziel ist es, eine qualitätsvolle, regionaltypische und zukunftsorientierte Baukultur zu fördern und damit die Leitlinien der Baukultur-Vision auf kommunaler Ebene umzusetzen.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …):

Arbeitspaket	Aktivitäten	Output
AP1: Gestaltungsbeirat	Koordination und Begleitung der Gestaltungsbeiräte (inhaltlich, organisatorisch, in der Koordination) Terminabstimmung, Protokollführung mit externen Partnern, Fotodokumentationen seitens der Gemeinde, Verhandlungsführung seitens Bürgermeister wird sichergestellt, Informationsarbeit zwischen Bausachverständigen, den Bauwerbern in Koordination mit der BBL und weitere beratende Fachexperten	Mind. 9 Veranstaltungen des Gestaltungsbeirats in Gemeinden als baulich-beratendes Instrument für Bauwerber:innen

Nachweis der Projektumsetzung (2027):

[Bei bereits genehmigten EU-kofinanzierten und/oder durch das Land Stmk. geförderten Projekten verweisen Sie auf die Projektunterlagen mittels GZ/Projekt Nr./Projektnamen.]

Protokolle der durchgeführten Gestaltungsbeiräte, Einladung der Gemeinden, Fotodokumentation (auszugsweise)

Projektlaufzeit	von 01.01.2027 bis 31.12.2027		
Gesamtprojektkosten	[2027]: 30.000	[2027]:	[2028]:
Finanzierung 2027	LREG- Landesmittel: LREG- Gemeindemittel: € 24.000		[Sonstige]: Eigenmittel der Gemeinden € 6.000,00

Projektbeschreibung

Projektname: Integrierte Mobilität

Region: Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland | **Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in: [Titel, Name/Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, www]

Regionalmanagement Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland GmbH, Grazertorplatz 15/4, 8490 Bad Radkersburg, Tel: 03152-8380-0; office@vulkanland.at; www.vulkanland.at.

Ausgangssituation und Projektziele:

Im Jahr 2026 wird ein strategischer Dialogprozess zur zukünftigen Mobilitätsentwicklung der Region Südoststeiermark durchgeführt. Aufbauend auf den daraus gewonnenen Erkenntnissen und Prioritätensetzungen sollen im Jahr 2027 die identifizierten Handlungsansätze vertieft betrachtet und hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit, ihres Mehrwerts für die Region sowie möglicher Entwicklungsperspektiven weiterbearbeitet werden.

Ziel ist es, die Ergebnisse des Strategieprozesses in die regionale Entwicklungsarbeit zu überführen und gemeinsam mit relevanten Akteurinnen und Akteuren konkrete Ansätze für eine zukunftsfähige Mobilität in der Region zu entwickeln. Dabei sollen insbesondere jene Themenfelder berücksichtigt werden, die einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität, Erreichbarkeit und Zukunftsfähigkeit der Region leisten.

Die Aktivitäten im Jahr 2027 orientieren sich an den Ergebnissen des Strategieprozesses und dienen der weiteren Konkretisierung sowie möglicher Umsetzungsmaßnahme.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …):

Arbeitspaket	Aktivitäten	Output
AP1: Weiterentwicklung der regionalen Mobilität	Vertiefung und Konkretisierung der im Strategieprozess identifizierten Schwerpunktthemen und erste Umsetzungsschritte	1 Aufbereitung 1 Kommunikations-Maßnahme

Nachweis der Projektumsetzung (2027):

[Bei bereits genehmigten EU-kofinanzierten und/oder durch das Land Stmk. geförderten Projekten verweisen Sie auf die Projektunterlagen mittels GZ/Projekt Nr./Projektnamen.]

Siehe Outputs

Projektlaufzeit	von 01.01.2027 bis 31.12.2027		
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 25.000	[2028]:	
Finanzierung 2027	LREG- Landesmittel: € 25.000 LREG- Gemeindemittel:	[Sonstige]:	

Projektbeschreibung

Projektname: Klimafittes Wassermanagement

Region: Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland | **Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in: [Titel, Name/Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, www]

Regionalmanagement Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland GmbH, Grazertorplatz 15/4, 8490 Bad Radkersburg, Tel: 03152-8380-0; office@vulkanland.at; www.vulkanland.at.

Ausgangssituation und Projektziele:
[Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

Die Südoststeiermark ist mit ihren Flüssen Mur und Raab, zahlreichen Grundwasservorkommen sowie Mineral- und Heilwassern eine wasserreiche Region. Gleichzeitig zeigen die Auswirkungen des Klimawandels immer deutlicher, dass Wasser künftig bewusster genutzt und geschützt werden muss. Längere Trockenperioden, zunehmende Starkregenereignisse und steigende Nutzungskonflikte stellen Gemeinden, Betriebe, Landwirtschaft und Bevölkerung vor neue Herausforderungen. Im Rahmen des Projekts „Klimafittes Wassermanagement" wurden bereits ein regionales Gesamtkonzept, ein Maßnahmenplan sowie vielfältige Bewusstseinsbildungsmaßnahmen erarbeitet und umgesetzt. Diese Grundlagen machen Chancen, Risiken und konkrete Handlungsmöglichkeiten für die Region sichtbar.

Im Jahr 2027 liegt der Schwerpunkt darauf, Menschen noch stärker zur Umsetzung konkreter Maßnahmen zu motivieren und zu zeigen, wie klimafittes Wassermanagement im Alltag gelingen kann. Durch öffentlichkeitswirksame Kampagnen, praktische Informationsangebote und Veranstaltungen unterschiedlichen Formats soll das Thema klimafittes Wassermanagement weiter in den Vordergrund rücken. Gleichzeitig soll das Bewusstsein für den Zusammenhang zwischen Wasserhaushalt, Bodenschutz und Erosion gestärkt werden, insbesondere im landwirtschaftlichen Kontext.
Ziel ist es, das Bewusstsein für den Wert der Ressource Wasser weiter zu stärken und die gemeinsame Verantwortung für ein zukunftsfähiges Wassermanagement in der Region zu fördern.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …):

Arbeitspakete	Aktivitäten	Outputs
AP 1: Veranstaltungen	Veranstaltung mit unterschiedlichen Zielgruppen und in unterschiedlichen Formaten als Impulsgeber für ein zukunftsfähiges Wassermanagement.	Min. 1 Veranstaltungen
AP 2: Bewusstseinsbildung & Breitenwirkung	Sichtbarmachung des Themas klimafittes Wassermanagement und Aufzeigen, was jede und jeder Einzelne dazu beitragen kann.	Unterschiedliche Kampagnen zur Sichtbarmachung des Themas klimafittes Wassermanagement und zum Aufzeigen, was jede und jeder zum klimafitten Wassermanagement beitragen kann.

		Begleitende Öffentlichkeitsarbeit 1 Print-Produkt
AP 3: Erosion	Veranstaltung zum Thema Erosion	Min. 1 Veranstaltung
AP 4: Projektmanagement	Personalkosten Projektleitung	5 Wochenstunden Projektleitung

Nachweis der Projektumsetzung (2027):
[Bei bereits genehmigten EU-kofinanzierten und/oder durch das Land Stmk. geförderten Projekten verweisen Sie auf die Projektunterlagen mittels GZ/Projekt Nr./Projektnamen.]
S. Outputs

Projektlaufzeit	von 01.01.2027 bis 31.12.2027		
Gesamtprojektkosten	[2027]: 25.000€	[2028]:	[2029]:
Finanzierung 2026	LREG- Landesmittel:]: € 25.000 LREG- Gemeindemittel:	[Sonstige]: --	

Projektbeschreibung

Projektname: Zukunftsfähige Gesellschaft	
Region: Südoststeiermark Steirisches Vulkanland	**Regionales Arbeitsprogramm:** 2027
Förderungswerber/in:	

Regionalmanagement Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland GmbH,
Grazertorplatz 15/4, 8490 Bad Radkersburg, Tel: 03152-8380-0. E-Mail: office@vulkanland.at, www.vulkanland.at.

Ausgangssituation und Projektziele:
[Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

Eine zukunftsfähige Entwicklung im Steirischen Vulkanland erfordert mehr als wirtschaftliche Stärke und ökologische Verantwortung – sie braucht eine Gesellschaft, die lernfähig, gerecht und solidarisch ist. Bildung, Jugend und Gleichstellung sind dabei zentrale gesellschaftspolitische Handlungsfelder. Gerade in ländlichen Regionen entscheidet die Qualität des Miteinanders über Attraktivität, Lebensqualität und Resilienz. Indem das Steirische Vulkanland diese Themen jährlich im Rahmen eines Projektes bearbeitet, schafft es die Grundlagen, um als Region nicht nur ökonomisch, sondern auch sozial nachhaltig und zukunftsfähig zu wachsen.

Bildung & Beruf: Die Messe für Bildung & Beruf ist ein jährlicher Fixpunkt im regionalen Arbeitsprogramm, wobei die Zielgruppenausrichtung des bestehenden, erfolgreichen Formates (= Jugendliche ab der 7. Schulstufe) klar beibehalten wird. Neben Präsenzformaten werden Informationen auch ganzjährig digital verfügbar gemacht. Der Regionale Bildungs- und Entwicklungsplan dient als Steuerungsinstrument einer zwischen Bildung und Region gut abgestimmten Weiterentwicklung der regionalen Schulqualität. Praktika als wesentliches Instrument in der Berufsorientierung sollen eine Stärkung erfahren. Ebenso sollen Bibliotheken als wichtige Bildungsorte für Menschen jeden Alters eine Aufwertung in Form eines gemeinsamen Schwerpunkt-Monats erfahren. Ein gut koordiniertes „BBO"-Netzwerk und die hohe Kooperationskultur in der Region bilden die Erfolgsbasis für sämtliche Aktivitäten. Zielgerichtete Öffentlichkeitsmaßnahmen sorgen für Bewusstseinsbildung bei Menschen mit Orientierungsbedarf oder Begleitungsfunktion in jedem Alter.

Jugend:
Im Bereich Jugend wird den Gemeinden eine entsprechende Fach-Expertise beratend zur Seite gestellt, die sie dabei unterstützt, sich nachhaltig und zukunftsorientiert im Sinne der Jugend weiterzuentwickeln. Ziel ist es, bedarfsweise gemeinsam Lösungen und Strategien zu erarbeiten, die kommunale Jugendarbeit zu stärken.
Ergänzend wird im 2-Jahres-Rhythmus wird in der Region der Jugendpreis (ehem. Jugendinnovationspreis) verliehen. Dabei werden herausragende Projekte von/für Jugendliche in der Region prämiert.

Gleichstellung:
Auf dem Weg zur lebenswertesten Region Europas leistet Gleichstellung einen wesentlichen Beitrag zu einem gleichwertigen Lebensraum für alle hier lebenden Menschen. Zunehmend herausfordernde gesellschaftliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen stellen insbesondere den ländlichen Raum vor die Aufgabe, sich als innovativer und vielfältiger Lebensraum weiterzuentwickeln. Um Gleichstellung langfristig und nachhaltig zu verankern, bedarf es der aktiven Gestaltung und Begleitung unterschiedlicher Prozesse mit verschiedenen Zielgruppen. Dabei gilt es, regionale und spezifische Rahmenbedingungen zu berücksichtigen und gleichzeitig die Öffnung hin zu fairen und gleichberechtigten Lebensbereichen für Frauen voranzutreiben. Dies erfordert sowohl die Auseinandersetzung mit bestehenden Strukturen als auch individuelle Reflexionsprozesse und die Sensibilisierung für persönliche und gesellschaftliche Vorurteile.

Projektziele:

- Unterstützung von reflektierten Bildungs- und Berufsentscheidungen in jedem Alter
- Stärkung von Realbegegnungen als wesentliches Instrument der Berufsorientierung
- Laufende Umsetzung des regionalen Bildungs- und Entwicklungsplans als Steuerungsinstrument zur Abstimmung des (Aus-)Bildungsangebots der Region auf die regionalen Bedarfe

- Stärkung (Vernetzung, Weiterbildung) der regionalen Netzwerke im Bereich Bildung, BBO, Jugend und Gleichstellung
- Bewusstseinsbildung für gesellschaftspolitische Themen in der Bevölkerung
- Verankerung Gleichstellung als Querschnittsthema in der Region
- Geder-Mainstreaming als Methode bei der Umsetzung von Gleichstellungsprojekten und -Maßnahmen
- Sensibilisierung zu diversen Gleichstellungsthemen – für individuelle Reflexionsprozesse
- Förderung von Verantwortlichkeit und (Mit-) Gestaltung im Sinne von Gender-Mainstreaming

---

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …) 2027:

[Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

Arbeitspaket	Maßnahmen	Output
Bildung & Beruf	Gesamtkoordination der Messe für Bildung und Beruf	1 Steuergruppensitzung 1 aktuelle Website www.bbo-messe.vulkanland.at 1 Messe an 2 Standorten 1 Evaluierung der Messe im Bereich Besucher:innen
	Stärkung von Realbegegnungen auf Ebene der Lehrpersonen zur besseren Vermittlung von realistischen Berufsbildern	1 Pilotierung zum Konzept Praktikumserfahrung für Lehrpersonen 1 Exkursion im Bezirk
	Schwerpunkt Finanz- und Wirtschaftsbildung mit Volksschulen	1 Koordination Schwerpunkt Finanz- und Wirtschaftsbildung
	Stärkung von Bibliotheken als wichtige Bildungsorte für Menschen in jedem Alter	1 Koordination und Umsetzung einer gemeinsamen Aktion mit südoststeirischen Bibliotheken
	Laufende Bearbeitung sowie Weiterentwicklung des Regionalen Bildungs- und Entwicklungsplans zur Gestaltung eines bedarfsgerechten (Aus-)Bildungsangebotes in der Region	1 Maßnahme aus dem Bildungs- und Entwicklungsplan
	Stärkung des Netzwerks von BO-Akteur:innen (Lehrpersonen, Trägerorganisationen, Netzwerk) und Stakeholdern	Mind. 2 Aktivitäten für das BO-Netzwerk
	Presseaktivitäten & allgemeine bewusstseinsbildende Maßnahmen zu Bildung & Beruf	3 Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit /

		Bewusstseinsbildung, Pressearbeit
Jugend	Auszeichnungen von regionalen Jugendprojekten (Preisverleihung, Öffentlichkeitsarbeit) Stärkung der kommunalen und regionalen Jugendarbeit mittels beratender Expertise	1 Preisverleihung (Grafik, Rahmenprogramm Veranstaltung, Preisgelder, Öffentlichkeitsarbeit) 4 Wochenarbeitsstunden und Reisekosten
Gleichstellung	Sensibilisierung für Gleichstellungsthemen im institutionellen Rahmen Kommunaler Gleichstellungsprozess, mit Gemeinderätinnen und Gemeinderäten der Region, zur strategischen und langfristigen Steigerung des Frauenanteils im Gemeinderat Planung und Umsetzung gleichstellungsorientierter öffentlicher Formate zur Sensibilisierung, Reflexion eigener Rollenbilder sowie zur Förderung von Austausch und Vernetzung. Entwicklung eines Methodenmaterials für Pädagog:innen zur Bearbeitung von Gleichstellung Kooperationsveranstaltung mit den SO! Frauen anlässlich des Weltfrauentags Entwicklung eines regionalen sichtbaren Zeichens für Gemeinden gegen Gewalt an Frauen	1 institutionelles Projekt 1 Prozessbegleitung 3 - 4 Beteiligungsformate 3 öffentliche Formate 1 Methodenmaterial 1 Kooperationsveranstaltung 1 Aktion
Projekt-management	Projektkoordination, -umsetzung und –dokumentation	Laufende Projektdokumentation, -koordination und –umsetzung
Nachweis der Projektumsetzung (2027): [Bei bereits genehmigten EU-kofinanzierten und/oder durch das Land Stmk. geförderten Projekten verweisen Sie auf die Projektunterlagen mittels GZ/Projekt Nr./Projektnamen.] Nachweise zu den angeführten Outputs		

Projektlaufzeit	von 01.01.2027 bis 31.12.2027	
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 99.500,--	
Finanzierung 2027	LREG- Landesmittel: € 50.000 LREG- Gemeindemittel: € 45.500	[Sonstige): A6: 4.000.-

Projektbeschreibung

Projektname: Ortskerne und Nahversorgung

Region: Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland

Regionales Arbeitsprogramm: 2027

Förderungswerber/in: [Titel, Name/Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, www]

Regionalmanagement Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland GmbH, Grazertorplatz 15/4, 8490 Bad Radkersburg, Tel: 03152-8380-0; office@vulkanland.at; www.vulkanland.at.

Ausgangssituation und Projektziele:

Lebendige Ortskerne sind ein wesentlicher Bestandteil der Lebensqualität in den Gemeinden der Region Südoststeiermark. Sie schaffen Identität, dienen als Orte der Begegnung und erfüllen wichtige Funktionen für Versorgung, Freizeit, Kultur und gesellschaftliches Zusammenleben. Gleichzeitig stehen Ortskerne vor laufenden Veränderungen. Gesellschaftliche Entwicklungen, veränderte Konsum- und Mobilitätsgewohnheiten sowie neue Anforderungen an Aufenthaltsqualität und Nutzungsmischung stellen Gemeinden vor die Aufgabe, ihre Ortszentren laufend weiterzuentwickeln.

Im Rahmen des Vorgängerprojekts wurde gemeinsam mit Gemeinden der Region und dem Land Steiermark ein Werkzeugkoffer für eine zukunftsfähige Ortskernentwicklung erarbeitet. Aufbauend auf praktischen Erfahrungen kommunaler Verantwortungsträger:innen sowie ergänzenden Beispielen wurden Handlungsmöglichkeiten identifiziert und aufbereitet, die Gemeinden bei der Gestaltung ihrer Ortskerne unterstützen können. Das aktuelle Projekt bietet nun die Möglichkeit, diese Erkenntnisse gemeinsam mit den Gemeinden zu vertiefen, anzuwenden und weiterzuentwickeln.
Im Mittelpunkt steht dabei der Erfahrungsaustausch zwischen den Gemeinden der Region. Durch gemeinsame Ortskernbegehungen und Formate des gemeinsamen Lernens, sollen unterschiedliche Herangehensweisen und Lösungswege sichtbar gemacht werden oder auch weiterentwickelt werden. Ziel ist es, die Handlungssicherheit kommunaler Entscheidungsträger:innen zu stärken sowie ein gemeinsames Verständnis für die zukünftige Entwicklung von Ortskernen zu fördern.

Ergänzend dazu soll die Bedeutung lebendiger Ortskerne weiterhin in der regionalen Öffentlichkeit sichtbar gemacht werden. Durch Maßnahmen der Bewusstseinsbildung werden die vielfältigen Funktionen von Ortskernen als Lebens-, Begegnungs- und Versorgungsräume aufgezeigt.

Ein weiteres Ziel ist es, ein aktuelles Bild der Ortskerne in der Region zu schaffen und zu analysieren und somit deren Bedeutung für das Leben in den Gemeinden sichtbar zu machen.

Zusätzlich bleibt die Sicherung einer wohnortnahen Versorgung für viele Gemeinden eine zentrale Zukunftsfrage. Zahlreiche Orte sind mit Veränderungen im Bereich der Nahversorgung konfrontiert. Gleichzeitig entstehen laufend neue Modelle und Lösungsansätze. Auch im Jahr 2027 soll daher auf das Thema Nahversorgung in der Region ein Blick geworfen werden.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …):

Arbeitspaket	Aktivitäten	Output
AP1: Projektmanagement	Laufendes Projektmanagement, Organisation von Veranstaltungen	5 Wochenstunden
AP2: Gestaltungsmöglichkeiten erlernen und vermitteln	Erkenntnisse in Bezug auf eine lebenswerte Ortskernentwicklung gemeinsam erlernen, den Handlungsspielraum für Gemeinden sichtbar machen und diese Erkenntnisse und das Wissen auch weitervermitteln.	Mind. 3 Veranstaltungen in Bezug auf eine lebenswerte Ortskernentwicklung

AP3: Bewusstsein schaffen	Bedeutung lebendiger Ortskerne sichtbar machen	Bewusstseinsbildende Maßnahme
AP4: Ortskernanalyse	Ein aktuelles Bild der Ortskerne der Region einholen.	1 Aufbereitung für Gemeinden
AP5: Nahversorgung	Informationen zu unterschiedlichen Ansätzen der Nahversorgung für Gemeinden sichtbar machen.	Mind. 1 Veranstaltung zur Sichtbarmachung unterschiedlicher Ansätze der Nahversorgung

Nachweis der Projektumsetzung (2027):

[Bei bereits genehmigten EU-kofinanzierten und/oder durch das Land Stmk. geförderten Projekten verweisen Sie auf die Projektunterlagen mittels GZ/Projekt Nr./Projektnamen.]

Siehe Outputs

Projektlaufzeit	von 01.01.2027 bis 31.12.2028		
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 30.000,00	[2028]: 35.000,00	
Finanzierung 2027	LREG- Landesmittel: LREG- Gemeindemittel: 65.000	[Sonstige]:	

Projektbeschreibung

Projektname: Regionale Koordination für Bildungs- und Berufsorientierung (RBBOK)

Region: Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland | **Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in: [Titel, Name/Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, www]

Regionalmanagement Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland GmbH, Grazertorplatz 15/4, 8490 Bad Radkersburg, Tel: 03152-8380-0. E-Mail: office@vulkanland.at, Homepage: http://www.vulkanland.at

Ausgangssituation und Projektziele:

[Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

Auf Basis der Strategie auf Steiermarkebene und der abgeleiteten regionalen Schwerpunktsetzungen werden jährlich Aktivitäten und Maßnahmen gesetzt, um Menschen vom Kindes- bis ins Erwachsenenalter in ihren Orientierungsphasen bestmöglich zu unterstützen und Bildungs- und Berufsentscheidungen mit regionalem Fokus zu ermöglichen.

Projektziele:

- Verankerung und Umsetzung der Steirischen Strategie für Bildungs- und Berufsorientierung auf regionaler Ebene
- Erarbeitung und Umsetzung des regionalen BBO-Arbeitsprogramms entlang der Schwerpunkte gemeinsam und in Abstimmung mit dem BBO-Gremium
- Verankerung von BBO in den Gremien der Region (Regionalvorstand, Regionalversammlung)
- Monitoring und Sichtbarmachung der BBO-Angebote in der Region für die Zielgruppen Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Eltern, Pädagog:innen – www.waswerden.info
- Stärkung des BBO-Netzwerks (Information und Weiterbildung, BBO-Vernetzungstreffen, gemeinsame Projekte, Vermeidung von Doppelgleisigkeiten)
- Verstärkung der steiermarkweiten Zusammenarbeit der RBBOKs durch gemeinsam umgesetzte Aktivitäten und Nutzung von Synergien
- Intensivierung der Kooperation mit Bildungseinrichtungen, Gemeinden, Betrieben, regionalen Stakeholdern zum Thema BBO
- Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit (BBO-Tipps, Pressearbeit, Social Media,….)
- Qualitätssicherung durch Weiterbildungen, regelmäßige Austauschtreffen und Jour Fixe

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …):

[Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

Arbeitspaket	Aktivitäten	Output
AP 1: Strategie und Struktur	Nachhaltige Verankerung der BBO-Strategie bzw. BBO-Themen in der Region, Teilnahme an relevanten Sitzungen, Strategiegespräche	1 Regionalversammlung 1 Regionalvorstand
	Nachhaltige Verankerung des gebildeten BBO-Gremiums in der Region	1 BBO-Gremiumssitzung Ganzjährig bedarfsweise bilaterale Vernetzungen
	Erarbeitung und Umsetzung des regionsspezifischen Arbeitsprogrammes: ○ Ganzheitliche Bildung im Vulkanland ○ Finanz- und Wirtschaftsbildung ○ BBO in Bibliotheken ○ BBO & Pädagog:innen ○ Messen für Bildung & Beruf ○ Plattform WasWerden.info ○ Regionaler Bildungs- und Entwicklungsplan	Koordination und Umsetzung der regionalen Schwerpunkte
AP 2:	Regionale Koordination und Kooperation (Koordinationsaktivitäten,	1 Umsetzung Trägervernetzungstreffen

Vernetzung und Koordination	Vernetzungsgespräche, Beteiligung an regionalen Prozessen und Netzwerken, interne Abstimmung)	5 Vernetzungen RJM 5 Vernetzungen RMSO 5 Vernetzungsgespräche mit BBO-Trägern
AP 3: Monitoring	BBO-Angebotsübersicht und Analyse der regionalen BBO-Landschaft (laufende Aktualisierung Übersicht auf www.waswerden.info)	1 aktuelle Übersicht regionale BBO-Angebote 1 Analyse der Angebote
AP 4: Sensibilisierung, Informations- und Wissensmanagement	Sensibilisierungsaktivitäten und Informationsleistungen von relevanten regionalen Stellen (Entwicklungsgespräche, Informationsleistung, fachlicher Austausch, Wissensaufbau)	1 Sensibilisierungsaktivität
	proaktive Öffentlichkeitsarbeit ○ Zeitungsartikel (Gemeinde, regionale Medien) ○ Newsletter RM ○ Website Vulkanland ○ Aktivitäten auf Landesseite	3 Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit 1 aktuelle Website Vulkanland www.bbo.vulkanland.at
AP 5: Qualitätssicherung	Qualitätssicherungsmaßnahmen (RBBOK-Treffen intern, Jour Fixe mit A6, Aus- und Weiterbildung, Recherche)	4 RBBOK-Treffen intern 4 Jour Fixe mit A6 1 Weiterbildung
	Qualitätsentwicklung und Qualitätssteigerung auf regionaler sowie gesamtsteirischer Ebene, Teilnahme an den themenspezifischen Arbeitsgruppen der A6	1 Koordination BBO-Messen in der Region 2 Teilnahmen Arbeitsgruppen auf Landesebene
	Berichtswesen	1 Endbericht

Nachweis der Projektumsetzung (2027):

[Bei bereits genehmigten EU-kofinanzierten und/oder durch das Land Stmk. geförderten Projekten verweisen Sie auf die Projektunterlagen mittels GZ/Projekt Nr./Projektnamen.]

1 Umsetzung Indikatoren RBBOK / Nachweise zu angeführten Outputs

Projektlaufzeit	von 01.01.2027 bis 31.12.2027	
Gesamtprojektkosten	[2027]: 85.301,18	
Finanzierung 2027	LREG- Landesmittel: € 9.779,10 LREG- Gemeindemittel: €	Land Stmk - A6: € 75.522,08

Projektbeschreibung

Projektname:
Regionale Perspektiven für Bildung und Beruf 2027

Region: Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland | **Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in:

QUA Bildung & Projekt GmbH
8350 Fehring, Pertlstein 244
0664 96 44 161, office@qua.or.at, www.qua.or.at

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …):
[Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

Die Bildungs- und Berufsorientierung (BBO) ist seit mehreren Jahren ein fixer Bestandteil des regionalen Angebots in der Südoststeiermark und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Aufgrund des hohen Informations- und Orientierungsbedarfs von Jugendlichen sowie von Personen in beruflicher Neuorientierung oder beim Wiedereinstieg werden zielgruppengerechte Maßnahmen umgesetzt. Im Projekt 2027 soll das bestehende Angebot auf Basis der bisherigen Erfahrungen und Evaluierungsergebnisse vertieft und bedarfsgerecht erweitert werden.

Die QUA unterstützt und begleitet die Umsetzung der Berufsorientierungsmaßnahmen. Durch ihre Expertise in den Bereichen Ausstellendenbetreuung, Grafik, Layout, Bewerbung und Evaluierung wird eine professionelle und qualitätsgesicherte Durchführung der Messen gewährleistet.

- **Projektziele:**
  Regionale Potenziale, Standorte und berufliche Möglichkeiten sichtbar machen
- Dem Fachkräftemangel entgegenwirken und das Image der Lehrausbildung stärken
- Abwanderung junger und qualifizierter Personen entgegenwirken
- Innovation durch frühzeitige Bewusstseinsbildung für BBO fördern
- Stärkung von Realbegegnungen

Arbeitspaket	Aktivitäten	Output
AP 1: Projektmanagement	• Organisation, Dokumentation und Berichtswesen	1 x Projektdokumentation und Bericht
AP 2: Umsetzung der BBO-Messen in der Südoststeiermark	• Umsetzung und Evaluierung der Messe für Bildung und Beruf 2027 mit den Standorten Feldbach und Bad Radkersburg	1 x Messedurchführung in Feldbach & Bad Radkersburg 1 x Evaluierung der Messe für Bildung & Beruf im Bereich Ausstellende
AP 3: BBO in jedem Alter	• Umsetzung einer Maßnahme zur Sensibilisierung zum Thema Ausbildung in der Region	1x Sensibilisierungsaktivität

	• Konzeption und Umsetzung eines ergänzenden Materials zum regionalen Berufe-Wimmelbuch mit Fokus auf Finanz- und Wirtschaftsbildung für die Volksschule	1x Konzept und Umsetzung ergänzendes Material
AP 4: Kommunikation	• begleitende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in regionalen Medien, sowie auf Social Media – Kanälen • Gestaltung und Layout von Informationsmaterialien	1 x Bewerbung Social Media 1x Bewerbung mit Inseraten in regionalen Medien 1 x Umsetzung Informations-materialien/Drucksorten
Nachweis der Projektumsetzung: [Bei bereits genehmigten EU-kofinanzierten und/oder durch das Land Stmk. geförderten Projekten verweisen Sie auf die Projektunterlagen mittels GZ/Projekt Nr./Projektnamen.] Nachweise zu den angeführten Outputs		-

Projektlaufzeit	von 01.01.2027 bis 31.12.2027	
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 60.000,00	
Finanzierung 2026	LREG- Landesmittel: € 50.000,00 LREG- Gemeindemittel: €	[Sonstige]: € 10.000 Einnahmen (geschätzt)

Projektbeschreibung

Projektname: Regionalmanagement 2027

Region: Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland | **Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in:[Titel, Name/Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, www]

Regionalmanagement Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland GmbH, Grazertorplatz 15/4, 8490 Bad Radkersburg, Tel: 03152-8380-10. office@vulkanland.at, www.vulkanland.at

Ausgangssituation und Projektziele:

Gemäß dem Gesetz für Regionalentwicklung ist das RM die operative Ebene für Regionalentwicklung, die aufbauend auf erfolgreiche Entwicklungen in der Region Aufgaben und Projekte gemäß den Inhalten und den Projekten im Arbeitsprogramm begleitet und koordiniert.

Ziel: Begleitung der Umsetzung der gemäß Arbeitsprogramm 2027 erfassten Aufgaben, Projekte und Prozesse zur Sicherung der Regionalen Entwicklung entlang der Regionalen Entwicklungsstrategie der Region.

In der nachfolgenden Matrix sind die Handlungsfelder des Regionalen Managements für das Jahr 2027, die den Kern des Arbeitsprogramms 2027 bilden, dargestellt:

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …):

Querschnittsbereiche Arbeitsprogramm 2027 (Strukturebene Region)

Arbeitsprogramm

Programm- und Förderberatung von Projektträgern
Informationsveranstaltungen zum APRO und Themen der RES
Abwicklung des Arbeitsprogramms gem. StLREG
Unterstützung bei der Einreichung von Förderanträgen
Sitzungen und Besprechungen mit LAGs, Stellungnahme zu Projekten
Begleitung der Umsetzung von Leitprojekten, Modellprojekten
Netzwerkbildungen und Beratung von Netzwerken und Aktionsgruppen

Betreuung regionale Gremien gem. StLREG

Vorbereitung, Durchführung, Koordination von Aufgaben der Steuerungsebene Regionalversammlung und des Regionalvorstandes, Betreuung der Gemeinden, des Regionalverbands

Beteiligungsprozesse

Koordination von LA21 Prozessen, Koordination LEADER, Begleitung von Projekten

Koordination und Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie

Begleitung der Umsetzung
Monitoring zur Leitbildumsetzung

Strategie- und Organisationsentwicklung

Aufbereitung neuer Themenfelder, Entwicklung neuer Schwerpunkte
Fachexkursionen
Aus- und Weiterbildung, Teambuilding

Strategie- und Organisationsentwicklung alle RMs

Abstimmungsarbeiten Landesstellen und RMS
Abstimmungsarbeit mit Landesstellen, Informationstransfer,
Jour fixes, Workshops
Klausuren
Veranstaltungen

Administration, Verwaltung, Controlling (A17, Fachabteilungen, Förderstellen divers)
Administration, Abrechnung von Projekten des Regionalmanagements,
Fördermanagement (Antragstellung, Abrechnung, Administration) für Projektträger
Begleitung der Projektträger (Abrechnung, Administration)
Arbeitsprogramm und Bericht

Regionalbetreuung 2027 allgemein
Rechnungswesen, Buchhaltung, Personalwesen
Rechts- und Vertragsangelegenheiten, Bilanz & Controlling, Fördermanagement

Zusammenfassung: 1 Regionales Management nach Vorgabe der seitens der Landes- und Fachabteilung bzw. der regionalen Gremien der regionalen Struktur „Regionalmanagement“ zugeordneten Aufgaben, Koordination und Umsetzung sowie Begleitung und Koordination der Projekte gemäß den Indikatoren aus dem Arbeitsprogramm

Nachweis der Projektumsetzung (2027):

Jahresbericht

Projektlaufzeit	von 01.01.2027 bis 31.12.2027		
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 317.367,93		
Finanzierung 2027	LREG- Landesmittel: € 132.386,60 LREG- Gemeindemittel: € 184.981,33	[Sonstige]:	

Projektbeschreibung

Projektname: Regionalverband Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland

Region: Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland | **Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in:[Titel, Name/Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, www]

Regionalverband Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland, Grazertorplatz 15/4, 8490 Bad Radkersburg. Email: regionalverband-suedoststeiermark@vulkanland.at. Tel: 031 52 / 83 80 10, Vorsitzender LAbg. Vzbgm. Michael Wagner

Ausgangssituation und Projektziele:

[Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

2018 wurde im Rahmen des St LREG Gesetzes die Ebene Regionalverband als strategische Ebene installiert; der Regionalverband übernimmt als Gesellschafter der RM GmbH strategische Aufgaben im Bereich der Regionalentwicklung und wird durch Mitglieder des Regionalvorstands nach außen vertreten

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …):

[Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

Der Regionalverband als Gesellschafter der RM GmbH wirkt als Zahlstelle und hat Aufgaben im Rahmen der Regionalentwicklung umzusetzen. Zur Sicherstellung der Zahlungsflüsse, der Regionalentwicklung muss eine Buchhaltung, eine Kontoführung, eine Erstellung von Saldenlisten, eine Rechnungsprüfung umgesetzt werden. Im Rahmen der Buchhaltung hat auch die Erstellung eines Jahresabschlusses für den Regionalverband zu erfolgen. Über den Regionalverband erfolgt der Gesellschafterzuschuss an die RM GmbH für das Jahr 2027.

Arbeitspaket	Maßnahmen	Output
AP Regionalverband Koordination von Aufgaben, Tätigkeiten, Administration	Koordination, Umsetzung, Begleitung sowie administrative Tätigkeiten zur Erledigung der Aufgaben gemäß dem Regionalen Entwicklungsgesetz, Abwicklung von Projekten, Funktion Zahlstelle, zuteilen Gesellschafterzuschuss (ungebundene Kapitalrücklage) nach Beschluss der RV, Begleiten und Durchführen der Rechnungsprüfung, laufende Buchhaltung	1 Rechnungsprüfung, 1 Rechnungsprüfbericht, 1 Jahresabschluss, 1 Buchhaltung (Kontoführung), 1 Gesellschafterzuschuss

Nachweis der Projektumsetzung (2027):

[Bei bereits genehmigten EU-kofinanzierten und/oder durch das Land Stmk. geförderten Projekten verweisen Sie auf die Projektunterlagen mittels GZ/Projekt Nr./Projektnamen.]

1 Rechnungsprüfung, 1 Rechnungsprüfbericht, 1 Jahresabschluss, 1 Buchhaltung,
1 Gesellschafterzuschuss

Projektlaufzeit	von 01.01.2027 bis 31.12.2027		
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 20.000		
Finanzierung 2027	LREG- Landesmittel: 20.000,00 LREG- Gemeindemittel:	[Sonstige): - - -	

Projektbeschreibung

Projektname: Regionales Gleichstellungsmanagement

Region: Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland | **Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in:[Titel, Name/Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, www]

Regionalmanagement Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland GmbH,
Grazertorplatz 15/4, 8490 Bad Radkersburg,
Tel: 03152-8380-0. E-Mail: office@vulkanland.at, www.vulkanland.at

Ausgangssituation und Projektziele:
[Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

Ausgangssituation:
Gleichstellung im ländlichen Raum ist ein wesentlicher Motor für Innovation und Zukunftsfähigkeit. Klare Vorgaben auf nationaler und internationaler Ebene schaffen die Grundlage für die Verwirklichung der faktischen Gleichstellung der Geschlechter.

Die regionalen Gleichstellungsziele und -maßnahmen stehen im Einklang mit der Steirischen Gleichstellungsstrategie und orientieren sich an den tatsächlichen Lebenswelten der Bewohnerinnen und Bewohner der Südoststeiermark. Im Mittelpunkt steht die Verankerung von Gleichstellung als Querschnittsthema sowie die Stärkung der Verantwortung und Mitwirkung regionaler Stakeholder.

Die Projekte und Maßnahmen des Regionalen Gleichstellungsmanagements für 2027 richten sich an unterschiedliche Zielgruppen und orientieren sich an den strategischen Vorgaben der Steirischen Gleichstellungsstrategie sowie an den regionalen Bedarfen und Lebensrealitäten.

Projektziele
- Verankerung Gleichstellung als Querschnittsthema
- Geder-Mainstreaming als Methode bei der Umsetzung von Projekten und Maßnahmen
- Erreichung unterschiedlicher Zielgruppen
- Sensibilisierung zu diversen Gleichstellungsthemen – für individuelle Reflexionsprozesse
- Förderung von Verantwortlichkeit und (Mit-) Gestaltung

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …):
[Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

Arbeitspaket	Aktivitäten	Output
AP 1: Strategie und Struktur	Strategische und nachhaltige Planung von regionalen Gleichstellungszielen und Maßnahmen.	1 Regionaler Aktionsplan
AP 2: Projekte- und Aktivitäten	Umsetzung Regionaler Aktionsplan ▪ Konzeption und Koordination von Projekten und Aktivitäten ▪ Steuerung von Gleichstellungsprozessen ▪ Begleitung von Reflexionsprozessen ▪ Gestaltung von Formaten	1 Institutionelles Projekt, 1 kommunaler Gleichstellungsprozess, 3 regionale öffentliche Formate, 1 Methodenmaterial, 1 Aktion gegen Gewalt an Frauen

AP 3: Netzwerkarbeit und Kooperation	Vernetzung mit relevanten regionalen Stakeholdern.	Mind. 4 Netzwerkgespräche, Mind. 2 Teilnahmen an Netzwerktreffen
AP 4: Öffentlichkeitsarbeit	Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung und Sichtbarkeit ○ Social Media ○ Zeitungsartikel ○ Website ○ Newsletter	5 Social Media Beiträge 1 Presseaktivität 1 aktuelle Website Beiträge Newsletter
AP 5: Qualitätssicherung	Teilnahme an: ○ Internen Jour Fixe ○ Jour Fixe Landesebene ○ Jour Fixe Fachebene Gleichstellung Fortbildung und Wissensmanagement ○ Fortbildung ○ Auseinandersetzung mit Zahlen Daten und Fakten ○ Recherchetätigkeiten	Laufende Gremien zur Abstimmung, Koordination und zum Informationsaustausch auf interner, Landes- und Fachebene. Mind. 1 Fortbildung Sammlung von Zahlen, Daten, Fakten und Recherchematerial für die Region.

Nachweis der Projektumsetzung (2027):
[Bei bereits genehmigten EU-kofinanzierten und/oder durch das Land Stmk. geförderten Projekten verweisen Sie auf die Projektunterlagen mittels GZ/Projekt Nr./Projektnamen.]
1 Umsetzung Indikatoren RGM / Nachweise zu den angeführten Outputs

Projektlaufzeit	von 01.01.2027 bis 31.12.2027	
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 100.231,90	
Finanzierung 2027	LREG- Landesmittel: € 9.779,10 LREG- Gemeindemittel: €	[Sonstige): A6 € 90.452,80.-

Projektbeschreibung

Projektname: Strategie 2028+

Region: Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland	**Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in: [Titel, Name/Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, www]

Regionalmanagement Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland GmbH, Grazertorplatz 15/4, 8490 Bad Radkersburg, Tel: 03152-8380-0; office@vulkanland.at; www.vulkanland.at.

Ausgangssituation und Projektziele:

Die Laufzeit der aktuelle Entwicklungsstrategie endet 2027. Daher soll in einem kompakten Prozess die RES 2021 – 2027 evaluiert und eine neue Strategie für die Region entwickelt werden. Neue Impulse von externen Experten und die aktive Einbindung von Stakeholder und Gemeinden sollen eine aktuelle Ausrichtung sicherstellen. Der Strategieprozess wird gemeinsam mit dem LEADER Management umgesetzt.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …):

Arbeitspaket	Aktivitäten	Output
AP1: Evaluierung	Evaluierung der RES 2021 – 2027, Vorschläge zur Weiterentwicklung und Entwicklung eines neuen Monitoringsets	Evaluierung, Monitoringset
AP2: Externe Impulse	Vorträge mit Diskussion von externen Experten sollen den Blick von außen auf die Region bringen	3 Veranstaltungen
AP3: Beteiligungs-prozess	Möglichkeiten zur Einbringung von Vorschlägen und Diskussion	Beteiligungsformat – online / vor Ort
AP4: Strategie-erstellung	Zusammenfassung der Ergebnisse aus AP 1-3 zu einer schlüssigen Gesamtstrategie, Abstimmung mit Entscheidungsträgern	1 Strategie

Nachweis der Projektumsetzung (2027):

[Bei bereits genehmigten EU-kofinanzierten und/oder durch das Land Stmk. geförderten Projekten verweisen Sie auf die Projektunterlagen mittels GZ/Projekt Nr./Projektnamen.]

s. Outputs

Projektlaufzeit	von 01.01.2027 bis 31.12.2027		
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 66.000	[2028]:	
Finanzierung 2027	LREG- Landesmittel: € 66.000 LREG- Gemeindemittel:	[Sonstige]:	

Projektbeschreibung

Projektname: Technik für Kinder – Entwicklung eines Handwerks- und Kompetenzportfolios

Region: Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland

Regionales Arbeitsprogramm: 2027

Förderungswerber/in: [Titel, Name/Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, www]

Verein Technik für Kinder Vulkanland, Franz-Josef-Straße 8, 8330 Feldbach
+43 664 / 75 19 17 61, hallo@technikfuerkinder.at

Ausgangssituation und Projektziele:

[Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

Technik für Kinder Vulkanland hat sich als regionales Zentrum für handwerklich-technische Nachwuchsförderung etabliert. Rund 80 Kinder kommen wöchentlich ins Technikhaus, um eigene Projekte umzusetzen, mit Werkzeugen und Materialien zu arbeiten und dabei praktische handwerkliche und technische Fähigkeiten zu entwickeln. Begleitet werden sie dabei von erfahrenen Mentor:innen. Damit entsteht bereits früh ein Zugang zu Handwerk und Technik und gleichzeitig ein wichtiger Beitrag zur regionalen Nachwuchsförderung.

Mit dem Projekt soll ein Handwerks- und Kompetenzportfolio entwickelt werden, das die im Clubbetrieb erworbenen Fähigkeiten systematisch erfasst, strukturiert und sichtbar macht. Dazu werden die wesentlichen handwerklich-technischen Kompetenzen definiert, in Entwicklungsstufen gegliedert und konkreten Tätigkeiten und Projekten zugeordnet.

Das Portfolio wird gemeinsam mit Kindern und Mentor:innen im laufenden Clubbetrieb erprobt und auf Basis der Erfahrungen weiterentwickelt. Anschließend wird daraus eine ansprechend gestaltete Publikation entwickelt, die künftig im Clubbetrieb eingesetzt werden kann.

Ziel ist es, den Kompetenzzuwachs der Kinder sichtbar und nachvollziehbar zu machen, Erfolgserlebnisse zu dokumentieren und gleichzeitig ein dauerhaft nutzbares Instrument für die pädagogische Arbeit von Technik für Kinder zu schaffen. Eltern, Schulen und regionale Unternehmen erhalten dadurch einen klaren Einblick in die vermittelten Fähigkeiten und Kompetenzen.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …):

Arbeitspakete	Aktivitäten	Outputs
AP1: Entwicklung des Handwerks- und Kompetenzportfolios	Erhebung und Strukturierung der im Clubbetrieb vermittelten handwerklich-technischen Fähigkeiten; Definition von Kompetenzbereichen und Entwicklungsstufen; Zuordnung zu konkreten Tätigkeiten, Werkzeugen und Projekten; Entwicklung der inhaltlichen Portfolio-Struktur	1 Handwerks- und Kompetenzportfolio mit definierten Fähigkeiten und Entwicklungsstufen
AP2: Praxiserprobung und Weiterentwicklung	Erprobung des Portfolios im laufenden Clubbetrieb mit Kindern und Mentor:innen; Dokumentation der Erfahrungen; Einholen von Rückmeldungen; Überarbeitung und Finalisierung der Inhalte	Erprobte und praxistaugliche Endfassung des Portfolios

AP3: Gestaltung und Publikation	Entwicklung eines kindgerechten und ansprechenden Designs; grafische Aufbereitung der Inhalte; Erstellung der Druckvorlage; Produktion der fertigen Publikation	1 gestaltete und gedruckte Publikation
AP4: Einführung und Sichtbarmachung	Einführung des Portfolios im Clubbetrieb; Einsatz zur Dokumentation und Sichtbarmachung des individuellen Kompetenzzuwachses; Information von Eltern, Schulen und regionalen Partnerbetrieben; Kommunikation des Projektergebnisses	Einführung des Portfolios im Clubbetrieb sowie Präsentation und Sichtbarmachung des Instruments

Nachweis der Projektumsetzung (2027):

[Bei bereits genehmigten EU-kofinanzierten und/oder durch das Land Stmk. geförderten Projekten verweisen Sie auf die Projektunterlagen mittels GZ/Projekt Nr./Projektnamen.]

Die Umsetzung wird anhand der entwickelten und finalisierten Portfolio-Unterlagen, der dokumentierten Praxiserprobung sowie der fertigen Publikation nachgewiesen. Die Einführung und Anwendung im Clubbetrieb sowie die Kommunikation gegenüber relevanten Zielgruppen werden ebenfalls dokumentiert.

Projektoutputs:

- 1 Handwerks- und Kompetenzportfolio
- dokumentierte Praxiserprobung und Weiterentwicklung
- 1 gestaltete und gedruckte Publikation
- Einführung und Anwendung im Clubbetrieb
- Sichtbarmachung gegenüber Eltern, Schulen und regionalen Partnerbetrieben

Projektlaufzeit	von 01.01.2027 bis 31.12.2027		
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 50.000	[2028]:	[2029]:
Finanzierung 2027	LREG- Landesmittel:]: € 30.000 LREG- Gemeindemittel:		[Sonstige]: Eigenmittel € 20.000

Projektbeschreibung

Projektname: Wander- und Erholungsregion

Region: Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland | **Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in:[Titel, Name/Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, www]

Dieses Projekt wird als Partnerprojekt umgesetzt:
PP1: Stadtgemeinde Feldbach, Rathausplatz 1, 8330 Feldbach, 03152/2202-0, stadtgemeinde@feldbach.gv.at; www.feldbach.gv.at
PP2: Das Kurhaus Bad Gleichenberg GmbH, Untere Brunnenstraße 36, 8344 Bad Gleichenberg, 03159 2294 4001; office@daskurhaus.at; www.daskurhaus.at

Ausgangssituation und Projektziele:

Mit den „Spuren der Vulkane“ sind die Wanderwege der Region zu einem umfassenden, über 600km langen Wegenetz zusammengefasst. Dadurch wurde Wandern in der Region attraktiver und wird auch touristisch gut vermarktet.

Mit dem Projekt Wander- und Erlebnisregion soll nun der zentrale Teil des Wegenetzes von Kornberg (Riegersburg) über den Gleichenberger Kogel attraktiviert und die Anbindung an den Curpark in Bad Gleichenberg sowie an Feldbach und den Bahnanschluss verbessert werden. Damit wird das Wanderwegenetz für die öffentliche Anreise wie auch für Kurgäste besser zugänglich gemacht.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …) 2026 – 2027:

Arbeitspakete	Aktivitäten	Outputs
AP 1 – Umsetzung PP1: Wanderwege	Attraktivierung des Schlösserwegs von Kornberg bis Bad Gleichenberg und Almspaziergangs auf den Kalvarienberg: Sitzbänke, Aussichtsplattform auf dem Steinberg, Infotafeln, ergänzende Beschilderung	2 durchgängige Wanderwege 1 Aussichtsplattform
AP 2 – Umsetzung PP2: Ausgangspunkt Curpark	Errichtung eines Wander-Ausgangspunkts im Curpark: Gestaltung/Pflasterung des Platzes und Anschlussweges, Sanierung der Rindenkapelle am Ausgangspunkt, Beleuchtung & Möblierung	1 Wander-Ausgangspunkt (2026) 1 sanierte Rindenkapelle (2027)

Nachweis der Projektumsetzung (2027):
Fotos der angeführten Outputs

Projektlaufzeit	von 01.01.2027 bis 31.12.2027		
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 140.000		
Projektkosten PP1	[2027]: € 60.000		

Projektkosten PP2	[2027]: € 80.000	
Finanzierung 2027	LREG- Landesmittel: € 48.000 LREG- Gemeindemittel: € 48.000	Eigenmittel: 44.000
Finanzierung 2027 – PP1	LREG- Landesmittel: LREG- Gemeindemittel: € 48.000	Eigenmittel: 12.000
Finanzierung 2027 – PP2	LREG- Landesmittel: € 48.000 LREG- Gemeindemittel:	Eigenmittel: 32.000